

DSJ – AG gesellschaftliche Verantwortung

Thema: Inklusion

Grundsatz

- Unser Motto: „**Niemand wird ausgegrenzt**“
- Alle sollen am DSJ Schachturniere und Meisterschaften teilnehmen, sich sicher und respektiert fühlen

Warum das wichtig ist

- Inklusive Gruppen fördert Selbstbewusstsein, Zugehörigkeit und Leistung
- Barrieren abbauen hilft allen, besser zu lernen und zu spielen

Standards für Meisterschaften und Turniere

- Klare, respektvolle Kommunikation
- „Denglische“ Wörter vermeiden
- Gendersternchen
- Turniere müssen für alle zugänglich sein: gut zu sehen, gut zu hören, gut zu erreichen

Informationen und Ausschreibungen

- Ausschreibungen leicht lesbar, visuell unterstützt, ggf. Gebärdensprache
- Keine unnötigen Abkürzungen oder überladenen Texte

Ort und Zugänglichkeit

- Turnierorte mit barrierefreiem Zugang: Rampen/Aufzüge, gute Beleuchtung, ruhige Räume
- Barrierefreie Toiletten und Parkplätze in der Nähe

Begleitpersonen

- Begleitpersonen dürfen nah am Spielbereich sein
- Kosten fair kommunizieren, Rabatte gegebenenfalls anbieten

Anreise und Transport

- Leichte Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Falls nötig, Shuttle-Service anbieten

Verpflegung und Gesundheit

- Ruhezeiten, ggf. medizinische Unterstützung vor Ort
- Transparenter Umgang mit technischen und medizinischen Hilfsmitteln z.B. Diabetes Meldegerät oder HandyApp muss ständig eingeschaltet sein
- Bei mehrtägigen Turnieren/Meisterschaften alternative Verpflegungsmöglichkeiten bei den Teilnehmern erfragen und entsprechende Optionen in die Verpflegung einplanen.

Unterstützung vor Ort

- Mentoring durch erfahrene Spieler
- Alle Beteiligten achten auf respektvolle Sprache: Trainer, Helfer, Spieler
- Beschilderung im Turnierareal: Ausschilderung der Turnierleitung, Sanitärbereiche und Bretter
- Ausreichender Platz für beeinträchtigte Spieler, Platz für Rollstuhlfahrer
- Gute Beleuchtung für sehbehinderte Menschen. Wie sind die Lichtverhältnisse im Turnierraum?
- individuelle Platzierung im Turniersaal mit Abschirmungen, z.B. spezielle ruhigere Plätze für Autisten
- Motivation und Freizeitangebote auch beeinträchtigte Menschen.
Gibt es Freizeitangebote auch für Menschen, die beeinträchtigt sind?

Siegerehrung und Sichtbarkeit

- Barrierefreie Siegerehrung, ggf. Gebärdensprachdolmetscher
- Positive Vorbilder sichtbar machen

Werte und Ethik

- Respekt, Gleichberechtigung, Selbstbestimmung
- Keine Diskriminierung in Abläufen oder Entscheidungen

Kontrolle und Weiterentwicklung

- Regelmäßige Prüfung der Barrierefreiheit
- Feedback von Teilnehmenden, Begleitpersonen, Trainern nutzen
- Basierend auf Ergebnissen Anpassungen vornehmen.

Meisterschaften oder Turniere, die die o. a. Standards am meisten erfüllen, können mit dem **Siegel „Inklusionsturnier der Deutschen Schachjugend“** ausgezeichnet werden. Zusätzlich wird empfohlen, dass die DSJ einen Inklusionsbeauftragten einführt.

Der Inklusionsbeauftragte prüft gleichzeitig beim Schachturnier die Voraussetzungen für das Siegel. Ein Bericht oder das Siegel wird anschließend zugeschickt.

Schlusswort

Wir arbeiten kontinuierlich daran, DSJ inklusiver zu gestalten. Jeder verdient eine faire Chance, Schach zu spielen, sich weiterzuentwickeln und Teil einer starken Gemeinschaft zu sein.

Bildung und Training

Inklusion und Ausbildung

– **Einführung eines Inklusions-Patents der DSJ**

- **Inklusion gehört in die Trainerausbildung (C-Lizenz)**

Die Deutsche Schachjugend empfiehlt, dass aufgrund der begrenzten professionellen Referenten für das Thema bundesweite Module angeboten werden. Diese Module sollten im Rahmen der C-Trainerausbildung mit zwei Lehreinheiten anerkannt werden. Eine Aufnahme in die Rahmenrichtlinien des Deutschen Schachbundes ist zu empfehlen. Folgende Inhalte sollten vermittelt werden:

- Kurze, klare Module:
Standards, Umgang mit ADHS, Berührungspunkte abbauen
- Module online oder vor Ort

Dazu sollten professionelle Lehrende mit Schachbezug wie z.B. Psychologen, Sonderpädagogen etc. eingesetzt werden.